

Creating energy solutions.



11

Jahresbericht



Inhalt.

03 Ein Jahr der Veränderungen – der grossen wie der kleinen.

Im Gespräch mit:

07 Hans-Kaspar Scherrer, Verwaltungsratspräsident der Swissspower Netzwerk AG
und der Swissspower Renewables AG

10 Franz Stampfli, Verwaltungsratspräsident der Swissspower Energy AG

13 Herbert Bolli, Verwaltungsratspräsident der Swissspower Services AG

Swissspower Netzwerk AG

Verwaltungsrat

Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung IBAarau AG

Dr. André Hurter, Vizepräsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Services Industriels de Genève

Thomas Feurer, Stadtpräsident, Schaffhausen

Dr. Matthias Gfeller, Stadtrat, Winterthur

Guido Gross, Direktor
Technische Betriebe Kreuzlingen

Michael Gruber, Direktor
Energie Thun AG

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann, Zofingen

Michael Sarbach, Geschäftsführer
Energie Service Biel/Bienne

Daniel Schafer, CEO
Energie Wasser Bern

Dr. David Thiel
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Industrielle Werke Basel

Swissspower Energy AG

Verwaltungsrat

Franz Stampfli, Präsident (ab 3.2.2012)
Peter Rüesch, Präsident (10.10.2011 bis 3.2.2012)
Fredi Janka, Präsident (bis 31.08.2011)

Peter Ruesch, Vizepräsident
Leiter Betriebswirtschaft Bereich Kunden
Services Industriels de Genève

Reto Mohr, Leiter Vertrieb
Mitglied der Geschäftsleitung
Industrielle Werke Basel

Jörg Ryser, Leiter Marketing und Vertrieb
Mitglied der Geschäftsleitung
Energie Wasser Bern

Rolf Samer, Leiter Verkauf und Beschaffung
Mitglied der Geschäftsleitung
energie wasser luzern

Markus Sägesser, Direktor
Stadtwerk Winterthur

Stephan Trösch, Kaufmännischer Leiter
Mitglied der Geschäftsleitung
Energie Thun AG



Swisspower Services AG

Verwaltungsrat

Herbert E. Bolli, Präsident
Direktor Städtische Werke Schaffhausen und
Neuhausen a. Rheinfall

Fredi Keller, Vizepräsident
Leiter Marketing und Vertrieb
Mitglied der Geschäftsleitung
Stadtwerk Winterthur

Rolf Meyer, Leiter Finanzen und Controlling
Mitglied der Geschäftsleitung
IBAarau AG

Christoph Umbricht, Geschäftsführer
Regionalwerke AG Baden

Edwin H.J. van Velzen, Leiter Telekom
Mitglied der Geschäftsleitung
Industrielle Werke Basel

Swisspower Renewables AG

Verwaltungsrat

Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung IBAarau AG

Dr. André Hurter, Vizepräsident
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Services Industriels de Genève

André Moro, Leiter Energiewirtschaft
Mitglied der Geschäftsleitung
Energie Wasser Bern

Michael Gruber, Direktor
Energie Thun AG

René Bock
VR-Präsident Technische Betriebe
Weinfelden AG

netzwerk energy services renewables



Ein Jahr der Veränderungen – der grossen wie der kleinen.

Einen Rückblick auf das Jahr 2011 anders als mit der Katastrophe in Fukushima beginnen zu lassen, scheint kaum möglich zu sein. Denn es sind die Bilder aus Japan, die im Gedächtnis haften geblieben sind und alles andere in den Schatten gestellt haben. Wichtige Veränderungen, Neuerungen und Entscheidungen, die für die gesamte Energiewirtschaft von Bedeutung sind, wurden kaum wahrgenommen. Man denke nur an die Revision des Stromversorgungsgesetzes, die langwierigen Verhandlungen über ein Energieabkommen mit der EU sowie an die Neufassung des CO₂-Gesetzes.

Am 11. März 2011 überrollte ein Tsunami die ganze Welt. Zwar traf dieser konkret nur die Industrienation Japan, doch für viele Regionen der Welt sind die Folgen dieser Katastrophe in ihrer ganzen Tragweite noch gar nicht abschätzbar. Einige Länder – darunter auch die Schweiz – zogen unmittelbar nach diesen Ereignissen Konsequenzen für ihre Energiepolitik. Auch wenn der Rest der Welt den Ausstieg aus der Atomenergie mit einiger Skepsis mitverfolgt, sind die Swisspower Stadtwerke überzeugt, dass die Neuausrichtung in der Energiepolitik richtig ist. Nicht nur deshalb, weil sie technologisch sowie sozial- und wirtschaftsverträglich machbar und somit vernünftig ist, sondern weil eine solche auch im Interesse unseres Landes ist. Aus diesem Grunde hat sich Swisspower aktiv in die Erarbeitung der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 eingebracht. Darauf abgestützt haben die Swisspower Stadtwerke ihre Vision für eine langfristige Versorgung der Schweiz mit erneuerbarer Energie formuliert.

Erste Massnahmen, um dieser Vision auch Taten folgen zu lassen, hat Swisspower bereits ergriffen. So wurde mit der Erarbeitung des Swisspower Masterplans 2050 begonnen, der die Stossrichtung für die Umsetzung der Energiewende beschreibt. Dieser wird im Juni 2012 von den Stadtwerken verabschiedet. Ein grosser Schritt in eine gemeinsame Energiezukunft auf der Grundlage erneuerbarer Quellen ist zudem die Gründung der vierten Swisspower Gesellschaft, der Swisspower Renewables AG. Es ist somit nicht übertrieben zu sagen, dass für die Energiewirtschaft und die Energiepolitik generell, für Swisspower aber im Besonderen eine neue Zeitrechnung begonnen hat. Nach dieser befinden wir uns heute im «Jahr 1 nach Fukushima».

«Swisspower hat sich aktiv in die Erarbeitung der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 eingebracht.»

Angesichts dieser grossen Einschnitte und Umbrüche sollen die kleineren, für die Entwicklung des Unternehmens jedoch nicht minder bedeutenden Ereignisse des vergangenen Jahres nicht vergessen gehen: Neue Aktionäre kamen hinzu, neue Strukturen traten in Kraft, viele Funktionen – sowohl in Steuerungs- als auch in operativen Gremien – wurden neu besetzt, neue Informatiklösungen wurden eingeführt und neue Büros bezogen. Auch dies hilft uns, das grosse Ziel des Umbaus unseres Energiesystems aktiv und im Interesse der Gesellschaft mitzugestalten.

2011 war ein turbulentes Jahr. Zu allem, was Swisspower in diesem bewegt hat, zu den grossen und den kleinen Themen sowie zu deren Konsequenzen, äussern sich die Verwaltungsratspräsidenten der Swisspower Gesellschaften auf den folgenden Seiten.



F

T

O

S

Swisspower Netzwerk AG ist das verbindende Element der Swisspower-Gruppe. Sie repräsentiert das Netzwerk der Stadt- und Gemeindewerke und vertritt deren Interessen aktiv auf nationaler politischer Ebene sowie gegenüber marktrelevanten Verbänden. Weiter fördert sie den Austausch von Know-how unter den Partnern, erforscht neue Technologien und Geschäftsfelder und engagiert sich für neue Wege in der Entwicklung ressourcenschonender Mobilität.

Swisspower Renewables AG ist die von Swisspower Stadtwerk Partnern gegründete Beteiligungsgesellschaft, welche Investitionen in Produktionsanlagen für erneuerbare Energien tätigt. Die Gesellschaft fokussiert sich auf Onshore Windkraft und auf Wasserkraft im europäischen Raum. Mit der Gründung dieser Gesellschaft vollziehen die Swisspower Stadtwerk Partner einen weiteren Schritt zur Erfüllung ihres gemeinsamen Ziels, die Schweiz langfristig mit erneuerbarer Energie zu versorgen.

Hans-Kaspar Scherrer, Verwaltungsratspräsident der Swisspower Netzwerk AG und der Swisspower Renewables AG, über ...

Das Jahr 2011.

Die Katastrophe in Japan sowie die Euro-Krise waren die prägenden Ereignisse des vergangenen Jahres. Persönlich wird mir die Swisspower Generalversammlung besonders in Erinnerung bleiben, in deren Verlauf deutlich wurde, dass die Partner die vom Verwaltungsrat verabschiedete Strategie, die Schweiz langfristig mit erneuerbarer Energie zu versorgen, mittragen. Damit wurde klar, dass über die aktive, ja sogar proaktive Rolle der Swisspower Stadtwerke bei der Energiewende Einigkeit bestand. Die Gründung der Swisspower Renewables AG war ein weiteres Highlight.

Energiewende.

Mit Fukushima hat sich die Energiestrategie des Bundes verändert. Ein grosser Teil der Swisspower Partner hatte eine Neuorientierung bereits vor Jahren eingeleitet. Wir müssen die Zeit gut nutzen, um die Weichen für die künftige

Energieversorgung richtig zu stellen. Grosse Investitionen in Produktion, Netze und neue Speicher sind notwendig. Damit Investitionen richtig getätigt werden können und nachhaltig sind, müssen wir koordiniert vorgehen und die Gesamtenergiesituation im Auge behalten. Wir haben jetzt die Zeit, um die Versorgungsarchitektur gründlich zu planen und dann entschlossen zu handeln. Der Swisspower Masterplan 2050, den wir derzeit erarbeiten, gibt die Stossrichtungen vor.

Mehr Energieeffizienz.

Die Gesellschaft wird so weiterleben wollen wie bisher. Unsere Aufgabe wird es sein, diesen Wunsch unter Verwendung von deutlich weniger Energie zu erfüllen. Die Menschen dürfen keine Angst haben vor dieser Energiewende. Wir müssen ihnen zeigen, dass mehr Effizienz nicht nur möglich, sondern auch vorteilhaft ist: bei Gebäuden, der Produktion von Gütern,

«Die Gründung der Swissspower Renewables AG setzt ein deutliches Zeichen, dass die Swissspower Stadtwerke auch beim Ziel einer 100-prozentigen Versorgung mit erneuerbarer Energie eng zusammenarbeiten werden.»

bei Geräten sowie in der Mobilität. In ihrer Vision 2050 formulieren die Swissspower Stadtwerke das Ziel, Energie aus Kernreaktoren und fossilen Quellen vollständig durch solche aus erneuerbaren Quellen zu ersetzen – was nur mit mehr Effizienz machbar ist. Viele Details sind zwar nur vage umrissen; aber es ist enorm wichtig eine Vision des Langfristzieles zu haben, auf das man hinarbeitet.

100 Prozent erneuerbare Energie.

Die Solartechnologie funktioniert und hat dank ihrer Einfachheit und Skalierbarkeit eine sehr grosse Bedeutung für die Vision 2050, vor allem in den Segmenten Warmwasser und Photovoltaik. Weitere vielversprechende Technologien sind stromproduzierende Heizungen, die Wärme-Kraft-Kopplung, irgendwann vielleicht auch Brennstoffzellen und – insbesondere für die Wärmeversorgung mittlerer und kleiner Städte – die Geothermie sowie die Wasserstofftechnologie. Auch hoffe ich, dass der verstärkte Einsatz von Synthetic Natural Gas (SNG) mithelfen möge, das bestehende leistungsfähige Erdgasnetz immer mehr auf erneuerbare Erdgasqualität umzustellen. Die Gründung der Swissspower Renewables AG setzt ein deutliches Zeichen, dass die Swissspower Stadtwerke auch beim Ziel einer 100-prozentigen Versorgung mit erneuerbarer Energie eng zusammenarbeiten. Einzelne Werke haben schon in Anlagen zur Produktion von erneuerbaren Energien investiert, andere hatten diese Möglichkeiten bisher noch nicht. Swissspower Renewables unterstützt diejenigen Partner, die gemeinsam das erforderliche Know-how aufbauen und ihren Anteil an erneuerbaren Energien steigern wollen. Jetzt werden wir gezielt investieren. Wir prüfen erste Beteili-

gungen an bestehenden Anlagen, um möglichst schnell operativ zu werden und einen Return zu erzielen. Eine weitere Option sind Projekte in der Planungs- oder Bewilligungsphase. Eine erste Beteiligung soll noch in diesem Jahr Energie und Erträge generieren. Mit dem Cash flow werden weitere Beteiligungen und die operativen Kosten von Swissspower Renewables finanziert. Die Voraussetzung für die Energielieferung in die Schweiz ist aber der Abschluss eines bilateralen Energieabkommens mit der EU. Wir müssen die Fragen des gegenseitigen Energieaustausches und der Grenzkapazitäten lösen. Erst dann können Auslandsinvestitionen der Stadtwerke auch zur Versorgungssicherheit in der Schweiz beitragen.

Europa und die Energiepreise.

Es klingt paradox, aber in einer kurzfristigen Betrachtung hat sich die Euro-Krise positiv ausgewirkt: Die Finanzkrise und die Abschwächung des europäischen Wirtschaftswachstums hatten einen dämpfenden Effekt auf die Energiepreise. Ich sage bewusst nur kurzfristig, denn stabile Energiepreise bringen uns bei der Förderung der Energieeffizienz nicht weiter. Alle sprechen von massiv steigenden Energiepreisen. Ausser beim Öl lässt sich das bisher nicht erkennen: Gas ist dank hoher Produktionsrate noch immer günstig, und auch die Strombörsen zeigen eine gleiche Preisentwicklung. Es besteht somit eine Diskrepanz zwischen der realen Preisentwicklung und der Erwartung, dass sich vor allem fossile Energieträger verteuern werden. Für renditeorientierte Investoren stellt sich die Frage, wie sich eine Investition in neue Technologien rechnet, falls die Energiepreise eher flach bleiben.

Zukunft der Stadtwerke.

Der Trend zu immer grösseren Städten und zu verdichteterem Wohnen ist ungebrochen. Der urbane Wohnraum wird immer beliebter, deckt er doch die Bedürfnisse nach Infrastrukturen, Kommunikation und Mobilität sehr gut ab. Mit der dezentralen Produktion von Strom und Wärme wird die Bedeutung der Stadtwerke weiter steigen. Auch die Konvergenz der Netze und Energieträger bietet grosse Chancen. Bei



Dr. Hans-Kaspar Scherrer
Präsident des Verwaltungsrates
der Swissspower Netzwerk AG und
der Swissspower Renewables AG

der Energieeffizienz waren und bleiben wir eine treibende Kraft. Dafür sind die Städte und Stadtwerke prädestiniert. Nicht zuletzt deshalb, weil ein Grossteil der urbanen Bevölkerung eine hohe Affinität zu Umweltthemen hat. Mit unseren Energieeffizienzbemühungen haben wir nicht erst im letzten Jahr begonnen. Einige Partner sind Gold-Label Energiestädte und haben schon viel bewegt. Andere sind auf dem besten Weg dazu. Es kommt aber eine doppelte Herausforderung auf uns zu: einerseits im Umgang mit unseren Kunden und deren Bedürfnissen, andererseits bei der nationalen und internationalen Zusammenarbeit. In beiden Fällen kann Swissspower die Partner dort unterstützen, wo für das einzelne Stadtwerk ein Alleingang und eine weitere Spezialisierung keinen Sinn machen.

Gestaltung der Rahmenbedingungen.

Swissspower konnte sich im vergangenen Jahr als relevante energiepolitische Kraft positionieren. Wir wurden in diverse Anhörungen einbezogen und konnten die Positionen der Stadtwerke vertreten. Das ist ein wichtiger Schritt zu einer proaktiven Gestaltung der energiepolitischen Rahmenbedingungen für die nächsten Jahrzehnte. Dazu müssen wir

aber auch nach innen die Einigkeit stärken, um mit einer Stimme auftreten zu können. Vor allem aber müssen nun Taten folgen. Denn Glaubwürdigkeit entsteht dort, wo Pläne nicht nur geschmiedet, sondern auch in die Tat umgesetzt werden.

Kompetente und motivierte Mitarbeitende.

Die zum Teil gravierenden äusseren und inneren Umbrüche wurden von den Mitarbeitenden gut aufgenommen. Sie sind sich ihrer Aufgaben und der Verantwortung bewusst. Ich möchte allen Mitarbeitenden danken und ihnen ein Lob aussprechen. Es bereitet mir viel Freude zu sehen, wie sich Swissspower im letzten Jahr dank viel Kompetenz und grosser Motivation hat entwickeln können.

«Die Menschen dürfen keine Angst haben vor dieser Energiewende. Wir müssen ihnen zeigen, dass mehr Effizienz nicht nur möglich, sondern auch vorteilhaft ist: bei Gebäuden, der Produktion von Gütern, bei Geräten sowie in der Mobilität.»

Swisspower Energy AG bietet Bündel- und Grosskunden Energielieferungen sowie das gesamte dazugehörige Dienstleistungsspektrum aus einer Hand an. Sie entwickelt für Grosskunden und KMU unternehmensweite Einkaufsstrategien, optimiert ihr Energieportfolio und stellt die Energielieferung sicher. Mit ihrem Kerngeschäft Billing ist die Swisspower Energy AG Marktführerin im nationalen Bündelkundengeschäft.

Franz Stampfli, Verwaltungsratspräsident der Swisspower Energy AG, über ...

Chancen und Risiken der Energiewende.

Das Feld ist derzeit vollkommen offen – im Positiven wie im Negativen. Alles, was bis jetzt Bestand hatte, was Sicherheit gab, worauf man sich über längere Zeit abstützen konnte, wird in Frage gestellt. Die Öffnung bringt aber auch die Chance, sich das zu erarbeiten, was der Markt neu zulässt. Dazu muss man aber die Marktbedürfnisse richtig erkennen und sich auf diese einstellen. Die Energiewende wird also noch einige Diskussionen verursachen, sowohl auf politischer und gesellschaftlicher Ebene als auch – hoffentlich – innerhalb der Industrie. Sie wird zu einer weiteren Segmentierung führen, in deren Folge sich Unternehmen auf unterschiedliche Bereiche fokussieren und dort den Status eines «best-in-class» anstreben werden.

Gesellschaftliche Konsequenzen.

Das Thema Energie wird eine noch grössere Visibilität erhalten als dies bereits in den letzten zwölf Monaten der Fall war. Die Erkenntnis, dass Energie ein sehr wertvolles Gut ist wird sich in der Gesellschaft vertiefen. Und die ökologischen Fragen werden sich weiter akzentuieren. Wir werden uns der Verantwortung für den Umgang mit unseren Ressourcen und unserer Umwelt bewusster werden. Die Frage lautet: Wie kommen wir zu einem Gleichgewicht zwischen dem, was einerseits der Markt und unsere Kunden an Energie benötigen und andererseits dem Recht künftiger Generationen auf eine Welt ohne Altlasten, die sie nicht werden bewältigen können?



Franz Stampfli
Präsident des Verwaltungsrates
der Swisspower Energy AG

«Erst braucht es die gedankliche Flexibilität, um sich eine neue Energiewelt überhaupt vorzustellen zu wollen, und dann die reale Flexibilität, diese Vorstellung auch in die Tat umzusetzen.»

Wettbewerb und Kooperation.

Wettbewerb wird definitiv zu einem zentralen Thema. Die ausgetretenen Pfade, in denen sich die Branche in der Vergangenheit bewegen konnte, wird es nicht mehr geben. Wir müssen uns umorientieren, weil es neue Wege geben wird, die von anderen, «hungrigen» Mitbewerbern besetzt oder mindestens beansprucht werden. Das können auch Wettbewerber aus dem Ausland sein. In der Folge wird die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen der Swisspower Gruppe und ihren Partnern zunehmen. Wir können auf der ganzen Wertschöpfungskette Synergien nutzen. Partnerschaft heisst aber auch bereit zu sein, zugunsten eines grösseren Ganzen etwas kleineres Eigenes abzugeben. Eine «geschützte Werkstatt» gibt es nirgendwo und für niemanden mehr. Dass diese Strukturen aufgebrochen werden, sehe ich als grosse Chance. Alle haben jetzt die Möglichkeit, sich neue Felder

zu erschliessen. Dabei steht Schnelligkeit vor Grösse, denn oft frisst der kleine Schnelle den trägen Grossen.

Flexibilität.

Wir müssen doppelt flexibel sein: Erst braucht es die gedankliche Flexibilität, um die Bereitschaft zu entwickeln, sich eine neue Energiewelt überhaupt vorzustellen zu wollen, und dann die reale Flexibilität, diese Vorstellung auch in die Tat umzusetzen. Zur grössten Herausforderung wird für jedes Unternehmen die Frage, wie man sich nach der Aufbrechung des heute stabilen, nahezu atomisierten Anbietermarktes seinen Platz sichern will. Das führt zu ganz neuen Modellen bei der Produktion marktfähiger Produkte, beim Umgang mit dem Kostendruck und beim Bestehen im Wettbewerb. Wenn Unternehmen nicht in der Lage sind, sich auf diese Situation einzustellen, wird der Markt dies für sie richten – aber



nicht zu deren Gunsten. In diesem Bewusstsein erarbeitet Swispower Energy AG derzeit die neue Strategie. Sinnvollerweise orientieren wir uns zuerst an den unmittelbaren, internen Opportunitäten. Ich denke dabei u.a. an eine gemeinsame Handelsplattform, an ein gemeinsames Callcenter oder CRM. Themen, bei denen wir uns durchaus fragen können, ob jeder Partner eine eigene Lösung aufbauen soll oder ob ein gemeinsamer Ansatz nicht effizienter und wirksamer wäre.

Klare Aufträge und Zeitdruck.

Ich habe mir vorgenommen, dass wir mit einem klaren Auftrag für die unmittelbare und mittelbare Zukunft arbeiten. Ein klarer Auftrag umfasst eine genauso klare Vision und damit eine klare Strategie. Nur dann wissen wir, wohin die Reise für Swispower Energy AG gehen soll. Ich komme aus einem Industriezweig, der sehr schnelllebig ist. Jeder Monat, der verstreicht, ohne dass der Auftrag klar ist, ist ein verlorener Monat. Dennoch: Für die ganz wichtigen Dinge muss man sich genügend Zeit nehmen. Ich denke, dass sich unsere Strategie Mitte 2012 schon recht klar abzeichnen wird.

«Wir können auf der ganzen Wertschöpfungskette Synergien nutzen. Wie überall muss man dafür aber – als Firma wie als Person – bereit sein, auch etwas abzugeben. Wer nicht bereit ist etwas zu geben, wird auch nie etwas erhalten.»

Swisspower Services AG begleitet Energieversorger gezielt mit individuell abgestimmten Beratungs- und Produktdienstleistungen. Die Beratung umfasst dabei den gesamten Managementprozess eines Energieversorgers, von der Strategie bis hin zur operativen Umsetzung. In der Energielogistik betreibt die Swisspower Services AG als BPO-Dienstleistung alle EDM-Prozesse und übernimmt die damit verbundenen Aufgaben – vom Zähler über Netz und Vertrieb bis hin zur Beschaffung.

In Partnerschaft mit der Berner Fachhochschule für Technik und Informatik führt die Swisspower Services AG den zertifizierten Weiterbildungslehrgang «Swiss Energy Expert» durch.

Herbert Bolli, Verwaltungsratspräsident der Swisspower Services AG, über ...

Fukushima und die Folgen.

Fukushima hat die meisten Energieversorger zum Überdenken ihrer Strategien veranlasst. Dabei kann die Swisspower Services AG wertvolle Unterstützung und Coaching anbieten. Auch beim Ersatz der wegfallenden Bandenergie können wir unterstützen. Mittel- und langfristig müssen wir der Gefahr einer sinkenden Versorgungssicherheit mit Strom begegnen. Verschärfend wird sich der Substitutionsbedarf fossiler Energien auswirken. Ich fürchte, dass die Notwendigkeit, Benzin und Diesel durch andere Energieträger zu ersetzen, den Menschen heute noch zu wenig bewusst ist. Die Endlichkeit der Ressource Erdöl ist unbestritten. Irgendwann wird man auch erkennen, dass man mit Erdöl wesentlich Sinnvolleres machen kann, als es zu verheizen oder Fahrzeuge anzutreiben. All das bestätigt die Bedeutung der Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien, die Swisspower schon seit der Gründung prioritär behandelt.

Chancen der Energiewende.

Die Swisspower Services AG engagiert sich bei allen neuen Themen rund um die Energiewende: Projektentwicklung für neue Produktionsanlagen, Beschaffung von erneuerbaren Energien, Entwicklung neuer Produkte für Kunden oder Erarbeitung von neuen Konzepten zur Förderung der Energieeffizienz. Wir sehen die Energiewende als Chance für neue Geschäftsfelder. Diese sind auch nötig, denn wir dürfen uns nicht der Illusion hingeben, dass bei uns alles anders läuft als im umliegenden Europa. Auch wir Stadtwerke werden Kunden verlieren, auch uns wird der Regulator Margen wegmassieren. Diese fehlenden Ergebnisbeiträge müssen neue Geschäftsfelder ersetzen. Gemeinsam mit Swisspower Services AG können Stadtwerke die damit verbundenen Risiken reduzieren.



Herbert E. Bolli
Präsident des Verwaltungsrates
der Swisspower Services AG

Swisspower Vision 2050.

Die Swisspower Services AG wird auf zwei Ebenen Beiträge zur Umsetzung der Vision 2050 leisten: bei der Entwicklung von Strategien und Tools zur Förderung der Energieeffizienz und bei der Projektentwicklung zur lokalen bzw. regionalen Produktion von erneuerbaren Energien. Nicht zu unterschätzen ist dabei der Gewinn an Glaubwürdigkeit im Bereich erneuerbare Energien durch die Zusammenarbeit mit Swisspower. Auch in Bundesbern ist Swisspower ein anerkannter und respektierter Akteur mit ausgeprägtem ökologischem Engagement.

Reorganisation.

Die neue Struktur, also die Aufteilung in zunächst drei, mit Swisspower Renewables AG dann vier selbständige Gesellschaften unter dem Markendach von Swisspower, hat das Ziel der klaren Ausrichtung und Bündelung gleicher Interessen voll erfüllt. Auch wenn es bis dahin sehr komfortabel war, im «Schoss» des starken Energiegeschäftes die eigenen Aktivitäten am Markt anzubieten, sind wir hochmotiviert für die Herausforderungen eines Start-up`s.

Das Angebot der Swisspower Services AG.

An erster Stelle möchte ich das kompetente und motivierte Team hervorheben. Kurz gesagt: Mit uns zusammenzuarbeiten, verspricht nicht nur Erfolg, sondern macht auch Spass. Eine weitere Stärke der Swisspower Services AG besteht im Know-how-Pool aller Swisspower Partner. Alle Aktionäre sind Querverbundunternehmen, das verhindert eine einseitige Fokussierung und ist ein erheblicher strategischer Vorteil im sich öffnenden Energiemarkt.

Die entscheidenden drei Gründe für eine Zusammenarbeit mit der Swisspower Services AG sind:

- Swisspower bietet die Vorteile einer Kooperation, ohne die Eigenständigkeit aufgeben zu müssen.
- Ob Partner oder Kunde, alle erhalten direkten Zugang zum Know-how-Pool der Swisspower Stadtwerke.
- Die breite Angebotspalette in der Strategieentwicklung sowie in Aus- und Weiterbildung unterstützt gezielt, Strategien erfolgreich umzusetzen und neue Prozesse zu beherrschen.



Entwicklung der Geschäftsfelder.

Die Geschäftsfelder Beratung, Produkte und Weiterbildung sind auf erfreulich gutem Kurs. Wie erwähnt, leistet uns das energiepolitische Umfeld etwas Schützenhilfe. Im Geschäftsfeld Energielogistik besteht im Markt nach wie vor ein erhebliches Überangebot. Eine Konsolidierung ist unvermeidbar. Dessen waren wir uns bei der Gründung der Swisspower Services AG bewusst und suchen einen oder mehrere geeignete Partner. Dabei können wir heute aus einer Position der Stärke entscheiden, weil wir die gesamte Prozesskette von der Zählerfernauslesung bis zur Übergabe der Daten an die Verrechnungssysteme anbieten. Wir müssen aber auch feststellen, dass der Druck der Regulierungsbehörde auf die Preise in der Energielogistik offensichtlich noch zu klein ist, um die Verhandlungsbereitschaft zu fördern. So sind wir gegenüber unserem Zeitplan für das Wachstum der Energielogistik in Verzug. Seine finanziellen Ziele hat der Bereich dennoch erreicht.

Der beste Moment im ersten Unternehmensjahr.

Da muss ich nicht lange überlegen. Zu Beginn hatten wir mit den in solchen Veränderungsprozessen unvermeidlichen Personalumtationen zu kämpfen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung beschlossen daher, unsere Mission und Vision als Fundament für klar festgelegte Aufgaben neu zu definieren. Im anschließenden Workshop mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden die Resultate auf die Geschäftsfelder heruntergebrochen. Man konnte spüren, wie die Mitarbeitenden sich mit den neuen Ideen und Zielen der Swisspower Services AG zu identifizieren begannen. Das hat mich sehr gefreut.

«Wir sehen die Energiewende als Chance für neue Geschäftsfelder. Diese sind auch nötig, denn wir dürfen uns nicht der Illusion hingeben, dass bei uns alles anders läuft als im umliegenden Europa.»

netzwerk energy services renewables

Swisspower Netzwerk AG

Bändliweg 20, Postfach, 8048 Zürich
Telefon +41 (0)44 253 82 11, Fax +41 (0)44 253 82 31

Swisspower Energy AG

Bändliweg 20, Postfach, 8048 Zürich
Telefon +41 (0)44 253 82 11, Fax +41 (0)44 253 82 31

Swisspower Services AG

Bändliweg 20, Postfach, 8048 Zürich
Telefon +41 (0)44 253 82 40, Fax +41 (0)44 253 82 31

Swisspower Renewables AG

Bändliweg 20, Postfach, 8048 Zürich
Telefon +41 (0)44 253 82 11, Fax +41 (0)44 253 82 31

info@swisspower.ch

www.swisspower.ch